



Bürgermeister Bonk besucht die Vorschulkinder

Steinbach (ut). Traditionell machen sich die Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätten jedes Jahr auf den Weg in das Rathaus, um dem Bürgermeister ihre Schulranzen voller Stolz zu zeigen. Leider lässt auch in diesem Jahr die aktuelle Corona-Lage diesen Besuch nicht zu. Deshalb machte sich der Rathauschef umgekehrt auf den Weg zu den Vorschulkindern. Voller Vorfreude und mit großer Aufregung begrüßten die „Noch-Kindergartenkinder“ den Rathauschef und zeigten ihm ihre



Glücksbleistift und Glücksradiergummi müssen gut gewählt sein, damit sie auch funktionieren.



Sie alle freuen sich schon auf die Einschulungsfeier.

Fotos: Stadt Steinbach

Ranzen und was sie bereits jetzt schon lesen und schreiben können.

Kaum ein Finger blieb unten, als Bürgermeister Bonk fragte, wer sich denn schon auf die Schule freut. Selbstverständlich kam der Rathauschef nicht mit leeren Händen. Jedes Vorschulkind durfte sich entweder einen „Glücksbleistift“ oder einen „Glücksradiergummi“ aussuchen.

„Die Bleistifte und die Radiergummis wer-

det ihr besonders im ersten Schuljahr ganz oft gebrauchen und sie sollen euch beim Schreiben- und Rechnen lernen ganz viel Glück bringen“, so Bonk. Gleichzeitig freute er sich, dass es ihm dieses Jahr wieder möglich sein wird, bei den Einschulungsfeiern teilzunehmen, um dort allen Kindern und ihren Familien persönlich ein tolles Einschulungsfest und eine gute und erfolgreiche Schulzeit zu wünschen.